



Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Soziales und Integration

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Gießen, den 21. September 2017

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration des
Landkreises Gießen am 20. September 2017
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 4. September 2017
eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Katarzyna Bandurka
Tobias Breidenbach
Dr. Klaus-Dieter Greilich
Dirk Haas
Isabel de Jesus Domicke
Leyla Karadeniz
Haben Kidane
Christian Zuckermann
Elisabeth Langwasser
Dr. Gerhard Noeske
Edith-Nürnbergger
Birgit Otto
Jessica Pethö
Peter Pilger
Ulrich Salz
Ellen Volk
Claudia Zecher

Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Stv. Ausschussvorsitzende
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Stv. Ausschussvorsitzende ab 16.40 Uhr bis 17.55 Uhr
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Ausschussvorsitzende

beratende Ausschussmitglieder

Maria Alves
Tim van Slobbe

Kreisausländerbeiratsmitglied
Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck
Norbert Weigelt
Björn Fleischer-Smajek
Reinhard Hamel
Karl Heinz Reitz
Günther Semmler
Christian Zuckermann

Kreistagsvorsitzender
stv. Kreistagsvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Dr. Christiane Schmahl
Hans-Peter Stock
Istayfo Turgay
Johann Gottfried Hecker
Hiltrud Hofmann
Silva Lübbers
Gottfried Schneider

hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Marita Seibert
Thomas Euler
Eva-Maria Jung
Klaus Dieter Schmitt
Igor Dragoja
Marketa Roska
Maximilian Roth

Tarifbeschäftigte bis 17.35 Uhr
Oberamtsrät
Tarifbeschäftigte
Tarifbeschäftigter bis 17.35 Uhr
Tarifbeschäftigter
Tarifbeschäftigte
Schriftführer

Entschuldigt:

Anita Schneider

Landrätin

Gäste:

Prof. Dr. Evers
Frau Böckel

Freiwilligenzentrum
Freiwilligenzentrum

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 16.35 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

2. Bericht zur „Wir sind Gesellschaft. Die Sozialwirtschaftsstudie der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen“

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher teilt mit, dass aufgrund kurzfristiger Erkrankung der beiden Referenten dieser Tagesordnungspunkt ersatzlos gestrichen werden muss.

3. Tätigkeitsbericht des Freiwilligenzentrums

Herr Prof. Dr. Evers und Frau Böckel, 1. Vorsitzender und Mitarbeiterin des Freiwilligenzentrums, berichten mündlich über ihre Tätigkeiten und stellen dabei auch die Grundstrukturen des Freiwilligenzentrums vor. Dabei wird insbesondere auf die Tätigkeiten im Landkreis Gießen eingegangen. Auf einzelne Projekte wird zudem auf das bereits mit den Sitzungsunterlagen versandte Handout verwiesen.

Danach werden einzelne Rückfragen hierzu durch die Kreistagsabgeordneten Edith Nürnberger, Haben Kidane und Fraktionsvorsitzender Günther Semmler durch die beiden Berichterstatter des Freiwilligenzentrums beantwortet

Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.

4. Neue Berechnungsgrundlage für Nettokaltmieten (KdU);
hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 20. August 2017
(Vorlage Nr. 0430/2017)

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel begründet den vorliegenden Antrag (Vorlage Nr. 0430/2017).

An der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Peter Pilger, Dr. Klaus-Dieter Greilich, der Fraktionsvorsitzende Christian Zuckermann, Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck sowie der Vorsitzende des Kreisausländerbeirates Tim van Slobbe.

Kreistagsabgeordneter Peter Pilger bittet darum, diese Intention als Prüfantrag zu beschließen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck schlägt zur Konkretisierung folgende geänderte Formulierung vor:

„Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, ob ab dem Jahre 2018 – möglichst zum Beginn des Jahres – die KdU-Richtwerte, soweit sie die Netto-Kaltmiete betreffen, nach den vom Amt für Bodenkultur in Marburg in dem Programm „Mietwertkalkulation MIKA 2017“ ermittelten Mietwerten festgesetzt werden kann.“

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel ist hiermit einverstanden und erklärt seinen Antrag damit für erledigt.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über den geänderten Hauptantrag für den Kreistag ab:

Einstimmige Zustimmung

- | | |
|----|---|
| 5. | Aenderung zu § 5a der Hauptsatzung des Landkreises Gießen - Kreisausländerbeirat; hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 23. August 2017 (Vorlage Nr. 0431/2017) |
|----|---|

Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz begründet den Antrag der AfD-Fraktion (Vorlage Nr. 0431/2017).

Danach verliert der Vorsitzende des Kreisausländerbeirates Tim van Slobbe im Namen des gesamten Kreisausländerbeirates eine Stellungnahme. Danach verlassen der Vorsitzende des Kreisausländerbeirates Tim van Slobbe und Kreisausländerbeiratsmitglied Maria Alves ihre Plätze und begeben sich in den Zuschauerraum.

An der Aussprache beteiligen sich der Fraktionsvorsitzende Christian Zuckermann, der – unter Bezug auf rechtliche Vorschriften – dem AfD-Antrag widerspricht, Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel, Kreistagsabgeordneter Dr. Klaus-Dieter Greilich, Kreistagsabgeordneter Dirk Haas und Stv. Kreistagsvorsitzender Norbert Weigelt, die sich ebenso alle gegen den AfD-Antrag aussprechen und der hauptamtliche Kreisbeigeordnete Hans-Peter Stock.

Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz geht auf die Stellungnahmen ein und kündigt an, falls der Kreisausländerbeirat auch nach Ablauf der Legislaturperiode 2020 fortbestehen bleiben sollte, dass die AfD an der Wahl des nächsten Kreisausländerbeirates mit einer eigenen Liste antreten werde.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Ablehnung des Antrags bei 2 Ja-Stimmen, 15 Gegenstimmen und keiner Enthaltung

- | |
|--|
| 6. Gleichbehandlung von ehrenamtlich arbeitenden Inhabern der Jugendleiter-Card (Juleica) mit den ehrenamtlich Tätigen mit Anspruch auf eine Ehrenamtscard; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 29. August 2017 (Vorlage Nr. 0444/2017) |
|--|

Der bisherige SPD-Antrag ist zwischenzeitlich durch einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 13. September 2017 ersetzt worden, der am 13. September 2017 per E-Mail versandt wurde und seither im Parlamentsinformationssystem einsehbar ist.

Hierbei wurde der bisherige Wortlaut des Beschlussantrages

„Der Kreistag beschließt, dass ehrenamtlich Tätige mit einer absolvierten Juleica-Schulung auch die Ehrenamtscard des Landkreises erhalten können.“

ersetzt durch folgenden Wortlaut:

„Der Kreisausschuss prüft, ob es möglich ist, dass Inhaber der Jugendleitercard nach der dafür absolvierten Juleica-Schulung und wenn sie tatsächlich ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind, auch die Ehrenamtscard des Landkreises erhalten können. Es ist zeitnah über das Ergebnis im Kreistagsausschuss für Soziales und Integration zu berichten.“

Kreistagsabgeordneter Dr. Klaus-Dieter Greilich bittet darum,

- Im ersten Satz das Wort „prüft“ zu ersetzen durch die Worte „wird gebeten, prüfen zu lassen“
- vor dem Wort „Ehrenamtscard“ das Wort „hessische“ einzufügen und hinter dem Wort „Ehrensamtscard“ die Worte „des Landkreises“ zu streichen.

Kreistagsabgeordneter Peter Pilger und Fraktionsvorsitzender Günther Semmler erklären für die Antragsteller des geänderten Hauptantrages, diese Änderungsvorschläge zu übernehmen.

Nunmehr wird über den geänderten Hauptantrag in der Form der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und FDP abgestimmt, der wie folgt lautet:

„Der Kreisausschuss wird gebeten, prüfen zu lassen, ob es möglich ist, dass Inhaber der Jugendleitercard nach der dafür absolvierten Juleica-Schulung und wenn sie tatsächlich ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind, auch die hessische Ehrenamtscard erhalten können. Es ist zeitnah über das Ergebnis im Kreistagsausschuss für Soziales und Integration zu berichten.“

Der Kreistagsausschuss gibt hierzu folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Einstimmige Zustimmung

| | |
|----|---|
| 7. | LWV als maßgeblicher Träger der Eingliederungshilfe; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 27. August 2017 (Vorlage Nr. 0445/2017) |
|----|---|

Aus dem ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion wird ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW und FDP.

Die CDU-Fraktion legt folgenden Initiativantrag vor:

„Der Kreistag fordert angesichts der Debatte zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes alle beteiligten Akteure auf, die Perspektive der Betroffenen in den Vordergrund zu stellen und auf parteitaktisch oder verbandspolitisch motivierte vorschnelle Festlegungen zu verzichten.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert sich weiterhin dafür einzusetzen, dass gründlich geprüft wird, wie es in der künftigen verwaltungstechnischen und organisatorischen Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes gelingen kann, die Ziele der Personenzentrierung wirkungsvoll und im Sinne der Betroffenen umzusetzen.

Dabei sieht es der Kreistag als notwendig an, dass auch in Zukunft ein solidarisches und kooperatives Handeln durch die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften im LWV gewährleistet sein muss. Personenzentrierung kann nur gelingen, wenn sie mit Sozialraumorientierung und intensiver Kenntnis lokaler Strukturen einhergeht. Diese Aspekte müssen intelligent zusammengeführt und gleichzeitig durch klare Abgrenzung von Zuständigkeiten Schnittstellenprobleme vermieden, sowie Kooperationen vor Ort und über den Landkreis hinaus sichergestellt werden. Die Umsetzung muss vom Menschen aus gedacht werden.“

Kreistagsabgeordneter Peter Pilger teilt mit, dass vor Sitzungsbeginn mit der CDU-Fraktion vereinbart wurde, den dritten Absatz dem geänderten Hauptantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und FDP anzufügen, allerdings mit dem wie folgt abgeänderten letzten Satz:

„Dabei muss vom Menschen aus gedacht werden, damit das Ziel der Personenzentrierung wirkungsvoll und im Sinne der Betroffenen umgesetzt werden kann.“

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske erklärt, dass die CDU-Fraktion diesem gemeinsamen Antrag mit dieser Änderung beitrifft und zieht den Initiativantrag der CDU-Fraktion zurück.

Der Kreistagsausschuss gibt über den geänderten Hauptantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP und CDU folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Einstimmige Zustimmung

- | | |
|----|---|
| 8. | Bericht des Kreisausschusses zur Überprüfung von interkultureller Kompetenz in Personalauswahlverfahren; hier: Beschluss des Kreistages vom 15. Mai 2017 |
|----|---|

Ehrenamtlich Kreisbeigeordneter Istayfo Turgay erläutert seinen Bericht zur Überprüfung von interkultureller Kompetenz in Personalauswahlverfahren.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligt sich der Vorsitzende des Kreisausländerbeirates Tim van Slobbe.

Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.

- | | |
|----|---------------------------|
| 9. | Mitteilungen und Anfragen |
|----|---------------------------|

Es gibt keine Mitteilungen und/oder Anfragen.

Ausschussvorsitzender Claudia Zecher schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 18.00 Uhr.


Claudia Zecher
Ausschussvorsitzende


Maximilian Roth
Schriftführer